

was haben Hängematten, Mangroven und Esperanto-Sprecher gemeinsam? Bevor Sie zu sehr ins Grübeln kommen, verraten wir Ihnen die Auflösung – allen dreien ist in der kommenden Woche ein Aktionstag gewidmet. Streng genommen fällt dabei eigentlich nur der Tag der Mangroven in den thematischen Fokus des VBIO. Andererseits: Wer hätte schon etwas dagegen, die Sommerzeit (und zumal den heutigen „Tag der Hängematte“) dortselbst zu verbringen?

Allerdings sind einige der News, die wir Ihnen in diesem VBIO-Newsletter präsentieren, unter Nachhaltigkeitsaspekten eher dazu geneigt, unsere „kollektive Hängematte“ unsanft durchzurütteln:

- Es fehlt noch immer an guten Strategien, wie die mit „Bushmeat“ in Verbindung stehenden vielfältigen Herausforderungen angegangen werden können.
- Die Populationen von Speisefischen gehen weltweit zurück, wie eine erste globale Abschätzung ergeben hat.
- Klimamodelle müssen zukünftig möglicherweise 40 zusätzliche Gigatonnen Kohlenstoff berücksichtigen, die durch die Interaktion von Pflanzen und Mikroben entstehen.

Egal, wo Sie diesen VBIO-Newsletter lesen - in Ihrer Hängematte oder an einem anderen Lieblingsplatz – wir versprechen Ihnen eine anregende Lektüre und grüßen Sie herzlich,

Ihr VBIO-Team aus Berlin

Auswahl aktueller News



WISSENSCHAFT

Die Besiedlung mit Mikroben hängt vom Wirt ab

Forschungsteam untersucht am Beispiel des Süßwasserpolypen Hydra die grundlegenden Prinzipien beim Zustandekommen des Mikrobioms

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Zielgerichtete Mutagenese bei Weizen nach Übertragung von CRISPR-RNA und Cas-Endonuklease durch Bestäubung mit Mais

Die neuen Methoden der zielgerichteten - und damit punktgenauen - Mutagenese erleichtern die Erforschung von Genfunktionen und können den Fortschritt der Pflanzenzüchtung enorm beschleunigen, indem neue, genspezifische Biodiversität erzeugt oder aber bekannte Genvarianten in anderen Zuchtlinien reproduziert werden. Allerdings ist die Anwendung der gezielten Mutagenese bei Weizen...

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Höhlenfische haben weniger Zellen des angeborenen Immunsystems

Höhlenfische haben eine unerwartete Eigenschaft: Sie können Wissenschaftlern einiges über Autoimmunkrankheiten beim Menschen verraten. Ein internationales Forscherteam hat jetzt die Auswirkungen einer verringerten Parasitenzahl und -infektion auf die Entwicklung des Immunsystems der Höhlenfische untersucht. Das Ergebnis: Höhlenfische haben eine andere Empfindlichkeit gegenüber...

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Weniger Spielraum als gedacht: Mikrowelt im Boden beschleunigt Klimawandel

Taut der Permafrost in der Arktis auf, könnten immense Mengen Kohlenstoff freigesetzt werden. Wie viel genau, wird in Klimamodellen berechnet. Erstmals wurde von einem internationalen Forschungskonsortium unter Beteiligung von Andreas Richter von der Universität Wien der so genannte "Priming-Effekt" mit einbezogen: Pflanzen, die in auftauendem Permafrost wurzeln, geben Kohlenstoff in...

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Populationen beliebter Speisefische gehen weltweit zurück

Mit einer neuen, am GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel entwickelten Methode haben Forscherinnen und Forscher eine erste globale Abschätzung von Populationen wichtiger Speisefische und anderer kommerziell genutzter Arten im Meer erstellt. Die Studie weist weltweit deutliche Rückgänge in den vergangenen 60 Jahren nach. Eine zweite Studie, die

ebenfalls diese Woche unter...

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Die Biodiversität von Flüssen vorhersagen

Die Biodiversität und damit der Zustand von Flussökosystemen können vorhergesagt werden. Forschende der Universität Zürich und vom Wasserforschungsinstitut Eawag kombinieren dazu Umwelt-DNA mit hydrologischen Methoden. Am Beispiel des Flusses Thur konnten sie so schützenswerte Gebiete identifizieren, um Schutzmassnahmen einzuleiten.

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Dominanz verringert den Einfluss in einer Gruppe

Von untergeordneten Männchen geführte Fischgruppen schneiden besser ab als Gruppen, die von dominanten und aggressiven Männchen geführt werden

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Handel mit Buschfleisch: Klare Strategien zur Eindämmung nötig

Extensiver Handel mit Wildtieren stellt nicht nur eine Bedrohung für viele Arten weltweit dar, er kann auch zur Übertragung von Krankheiten vom Tier auf den Menschen führen. Davon betroffen sind Hunderte von Tierarten, die sich hinsichtlich ihres Schutzstatus' und potentiell übertragbarer Krankheiten teils beträchtlich unterscheiden. Doch diese Unterschiede werden von Strategien zur...

[› weiterlesen](#)



ENGLISCH

cOAlition S develops "Rights Retention Strategy" to safeguard researchers' intellectual ownership rights and suppress unreasonable embargo periods

Publishers commonly require authors to sign exclusive publishing agreements which restrict what authors can do with their research findings, including making articles Open Access in line with their funders' requirements. To address this problem, cOAlition S has developed a [Rights Retention Strategy](#), which will empower their funded researchers to publish in their journal of choice,...

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Internationaler Tag der Mangrove am 26. Juli: Ökosystem-Design zum Mangrovenschutz

Am 26. Juli ist der "Internationale Tag der Mangrove". Vor fünf Jahren wurde er von der UNESCO zum ersten Mal ins Leben gerufen, um daran zu erinnern, wie wichtig Mangrovenwälder in den Tropen nicht nur für Tiere und Menschen vor Ort, sondern auch für das globale Klima sind. Am Leibniz-Zentrum für Marine Tropenforschung (ZMT) erforscht Professor Martin Zimmer diese faszinierenden...

[› weiterlesen](#)

[› Weitere News finden Sie unter \[www.vbio.de/aktuelles\]\(http://www.vbio.de/aktuelles\)](#)

Impressum:

VBIO -
Verband Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin in Deutschland e.V.
Geschäftsstelle Berlin
Langenbeck-Virchow-Haus (2. OG).
Luisenstr. 58/59
D-10117 Berlin

Tel.: 030-27891917
FAX: 030-27891918



Vorstand:
Prof. Dr. Gerhard Haszprunar, München (Präsident)
Prof. Dr. Johannes Beckers, München (Schatzmeister)

Registergericht: Amtsgericht München
Registernummer: VR 15995
StNr. 143/223/30546

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz:
DE 215276256

Sie möchten den wöchentlichen Newsletter nicht mehr erhalten?

Wenn Sie den VBIO-Newsletter (an: **##USER_email##**) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diesen [hier](#) abbestellen.
Nutzen Sie bitte diesen Abmeldeink nicht, wenn Ihnen der VBIO-Newsletter weitergeleitet wurde. Melden Sie sich in diesem Fall
direkt beim Absender ab.